

20. Dezember 2016
341/2016

Die Kita St. Paulus wächst – Mehr Räume für mehr Kinder Erweiterungsbau mit einem Investitionsvolumen von 510.000 Euro

Oker. Die Bauarbeiten in der Kindertagesstätte St. Paulus sind am Dienstagnachmittag mit dem symbolischen Spatenstich gestartet. Für 510.000 Euro, davon stammen 455.000 Euro aus dem Kommunalinvestitionsförderpaket (KIP), entsteht ein Erweiterungsbau. Durch die zusätzlichen Räume kann dort künftig bis zu 50 Kindergartenkindern eine vierstündige Betreuung am Vormittag beziehungsweise Nachmittag angeboten werden. Damit gelingt es, den Rechtsanspruch abzudecken und gleichzeitig die Okeraner Kinder in ihrem Stadtteil zu betreuen.

Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk zeigte sich sichtbar erfreut über die aktuelle Entwicklung: Goslar wachse wieder dank Flüchtlingen und steigender Geburtenzahlen, aber auch durch Zuzüge von Stammbevölkerung. Jetzt müsse die Stadt nicht mehr Kitas schließen, sondern neue Plätze schaffen. „Das ist die schönste Investition, die ich im Haushalt habe“, sagte der Oberbürgermeister. Die Fördermittel hätte man laut Junk auch woanders in der Stadt einsetzen können. „Aber wir setzen sie hier ein. Das war eine bewusste Entscheidung der Stadt und des Rates.“ Kita-Leiterin Anja Voges berichtete, sie habe in den vergangenen Jahren viele Tränen vergossen. Gruppen wurden geschlossen, Kolleginnen verabschiedet. „Ich habe gesagt, ich rette diesen Kindergarten. Dass wir hier noch mal anbauen, hätte ich nicht gedacht.“

Die vorhandene Krippengruppe wird in den Erweiterungsbau umziehen, ihre bisherigen Räume können dann als Bewegungsraum für Krippen- und Kindergartenkinder und als Gruppenraum für die Kindergartenkinder genutzt werden. Daneben entstehen eine Besuchertoilette und ein neuer Bewegungsraum. Auch für die Mitarbeiterinnen verbessert sich durch den Anbau die Raumsituation. Die Krippe wird mit viel Farbe gestaltet und soll einen eigenen Eingang bekommen, wie der verantwortliche Architekt Frank Guder erläuterte. Zwischen den beiden Bauten soll außerdem ein Verbindungsgang mit Bildergalerie geschaffen werden. Karin Jünke, Fachdienstleiterin Kindertagesstätten, lobte die Zusammenarbeit der Beteiligten. „Alle haben die Gesamtheit gesehen.“ Durch den Anbau werde die gesamte Einrichtung aufgewertet.

Träger der Kita ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oker. Die Stadt Goslar als Eigentümer von Gebäude und Grundstück trägt allerdings die verbleibenden Kosten von 55.000 Euro. Das Goslarer Gebäudemanagement übernimmt die Projektsteuerung. Am 1. August 2017 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, aber auch während der Baumaßnahme läuft der Kita-Betrieb weiter.

Foto (Stadt Goslar): Würden gern direkt den Spaten schwingen (v.li.): Karin Jünke, Dr. Oliver Junk, Anja Voges, Frank Guder und Henrik Thamm, Technischer Objektmanager beim Goslarer Gebäudemanagement.

Abdruck honorarfrei.